

Aktieninfo Österreichische Post: Paketgeschäft stößt auf Gegenwind

Empfehlung:  **Halten**

Kursziel: €31,50

Auf Sicht 12 Monate

Kurs: €31,55

* Kurs vom 08.07.2026, 23:59 MESZ

Sektor: Industrieunternehmen

Österreichische Post ist verhalten in das Geschäftsjahr 2026 gestartet, da insbesondere das Paketgeschäft von einem anspruchsvollen Marktumfeld und regulatorischen Hürden gebremst wurde. Bei einem begrenzten Kurspotenzial überzeugt die attraktive Ausschüttungspolitik. HALTEN.

**Aktieninfo:
Österreichische Post**

Empfehlung, Kursziel	1
Brancheneinschätzung	2
Einschätzung - Österreichische Post	2
Fazit	4
Stärken/Schwächen	4
ESG-Klassifizierung	5
Disclaimer	6
Analyst	11



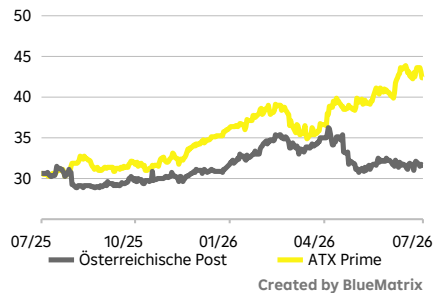
Die Österreichische Post AG ist Österreichs führender Dienstleister in den Bereichen Briefpost, adressierte und unadressierte Werbesendungen sowie Paketzustellung.

Finanzkennzahlen (in EUR)

	2025	Δ ggü. Vj.	2026e	Δ ggü. Vj.	2027e	Δ ggü. Vj.
Umsatz in Mio.	3.043	-2,6 %	3.150	3,5 %	3.235	2,7 %
EBITDA-Marge	13,6 %		13,1 %		13,0 %	
Gewinn je Aktie	1,96	-4,1 %	1,91	-2,2 %	1,96	2,6 %
Gewinn je Aktie bereinigt	1,96	-4,1 %	1,91	-2,2 %	1,96	2,6 %
Dividende je Aktie	1,83	0,0 %	1,64	-10,7 %	1,63	-0,3 %
Dividendenrendite	5,8 %		5,2 %		5,2 %	
Kurs/Gewinn-Verhältnis	16,1		16,5		16,1	
Kurs/Buchwert-Verhältnis	2,9		2,9		2,9	
Kurs/Umsatz-Verhältnis	0,7		0,7		0,7	

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Österreichische Post vs ATX Prime



	Österreichische Post	ATX Prime
5J Hoch	47,6	3.241,9
5J Tief	26,2	1.341,1

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Unternehmensdaten

Kurs* in EUR	€31,55
ISIN	AT0000APOST4
Hauptbörse	VSX
Website	post.at
Marktkap. (EUR Mio.)	2.131
Umsatz (EUR Mio.)	3.043,30
Verschuldungsgrad	84,1
Anzahl der Mitarbeiter	28.081
Fiskaljahresende	31.12
Index	ATX Prime

* Kurs vom 08.07.2026, 23:59 MESZ

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Manuel STAHL

Analyst Editor

+43 1 71707-6846

manuel.stahl@rbinternational.com

Brancheneinschätzung

12-Monatsausblick Transport- und Logistikbranche: **neutral**

- + Das Briefgeschäft zeichnet sich durch einen hohen Cashflow aus.
- + Der Paketmarkt profitiert vom anhaltenden E-Commerce-Trend.
- In Österreich ist ab dem 1. Oktober eine Paketabgabe für Online-Händler mit einem jährlichen Umsatz von mehr als EUR 100 Mio. geplant, wovon laut dem österreichischen Handelsverband 16 Online-Händler und Marktplätze betroffen sind. Die Steuer beträgt EUR 2,00 pro zugestelltem Paket.
- Die EU plant, die weitreichende Zollbefreiung für Pakete mit geringem Sachwert (insbesondere chinesischer Onlinehändler wie Shein und Temu) im Jahr 2028 gänzlich abzuschaffen. Bereits per Juli 2026 wird jedoch eine Abgabe von EUR 3,00 auf die meisten in die EU versendeten Pakete mit einem Wert von unter EUR 150 fällig. Die Zollbelastung wird dabei jedoch nicht pro Paket, sondern pro Kategorie berechnet, sodass mehrere unterschiedliche Produkte in einem Paket zu einer Aufsummierung der Abgabe führen können. Logistikunternehmen werden somit voraussichtlich mit einer Umstellung ihrer Zollabwicklung sowie einem möglichen Rückgang des aktuell höheren chinesischen Sendungsvolumens konfrontiert sein.
- Das Briefgeschäft verzeichnet einen strukturellen Volumenrückgang aufgrund der elektronischen Substitution.

Einschätzung - Österreichische Post

o **Q1 26:** Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,9 % auf EUR 770,7 Mio. und lagen damit über den Konsensschätzungen in Höhe von EUR 764 Mio. Das **EBIT** fiel mit einem Rückgang von 23,9 % auf EUR 36,8 Mio. hingegen deutlich schwächer aus und blieb damit knapp hinter den Erwartungen der Analyst:innen von EUR 37 Mio. zurück. Die EBIT-Marge entwickelte sich mit 4,8 % (Q1 25: 6,3 %) ebenfalls negativ. Zwar mussten auch beim **EBITDA** Einbußen in Höhe von 7,6 % auf EUR 93,8 Mio. hingenommen werden, jedoch lag Österreichische Post mit diesem Ergebnis über den Konsensschätzungen von EUR 91 Mio. Der unverwässerte **Gewinn je Aktie** belief sich somit auf EUR 0,22, nach EUR 0,56 in der Vorjahresperiode.

o Mit dem ersten Quartal 2026 nahm Österreichische Post eine Anpassung der **Segmente** vor, sodass die Filialdienstleistungen der ehemaligen Division "Filiale & Bank" nun in den neuen Bereich "Brief, Filiale & Services" umgegliedert werden. Die damit neu entstandene Division "Bank" besteht somit ausschließlich aus Finanzdienstleistungen und verzeichnete zuletzt einen Umsatzrückgang von 7,6 % auf EUR 35,2 Mio. Angesichts des strukturell rückläufigen Briefgeschäfts musste auch der Bereich "Brief, Filiale & Services" ebenso Einbußen von 7,6 % auf EUR 289,9 Mio. hinnehmen. Das u.a. das Paketgeschäft umfassende Wachstumssegment "E-Commerce & Logistics" wuchs um 6,9 % auf EUR 447,4 Mio. und wurde von den **Regionen** Österreich (+9,5 %) sowie Südost- und Osteuropa (CEE/SEE; +6,8 %) getragen. Belastend wirkte hingegen Türkei+ (Türkei, Aserbaidschan, Georgien, Usbekistan) mit einem Umsatzrückgang von 2,7 %, was vor allem auf verschärfte Importregeln in der Türkei zurückzuführen war. So wurden die Zölle und Abgaben auf geringwertige Paketsendungen aus China angehoben und die Einfuhr bestimmter Produkte untersagt.

o Die **Expansionsmaßnahmen** verdeutlichen die Wachstumserwartungen des Unternehmens im **E-Commerce-Bereich**. Neben der Zusammenarbeit mit dem polnischen Paketdienstleister InPost und der Übernahme des ungarischen Zustelldienstes Sameday Hungary rückte zuletzt der Erwerb von 70 % des bulgarischen E-Commerce-Dienstleisters euShipments.com in den Fokus. Letzteres Tochterunternehmen soll im Jahr 2026

einen Umsatzbeitrag von EUR 55 Mio. leisten und speziell kleinen und mittelgroßen Unternehmen bzw. Online-Händler:innen einen schnellen sowie einfachen internationalen Versand ermöglichen. Mit der jüngsten Inbetriebnahme eines neuen Fulfillment-Standortes in Österreich soll der Service auch österreichischen Unternehmen angeboten werden. Demgegenüber ist der Geschäftsbereich jedoch einem **harten Wettbewerb** und zuletzt verstärkt **regulatorischem Gegenwind** ausgesetzt. Neben den Importbeschränkungen in der Türkei möchte nämlich, wie oben genauer beschreiben, auch die EU die Einfuhr von Billigsendungen eindämmen, während in Österreich eine weitreichende Paketabgabe vorbereitet wird. Dadurch könnten sich die Wachstumsperspektiven des Unternehmens im E-Commerce-Bereich etwas eintrüben.

+ **Abseits des Kerngeschäfts** erweitert Österreichische Post stetig das Leistungsspektrum, um neue Erlösquellen aufzubauen. So bietet das Unternehmen seit dem 1. April 2026 eine eigene Mobilfunkmarke unter dem Namen **YELLOW** an, nachdem die bisherige Vertriebspartnerschaft mit A1 zum Jahresende 2025 ausgelaufen ist. Trotz preisgünstiger Konkurrenzprodukte zeigte sich die Führungsebene zuletzt zufrieden mit dem Launch und der bisher planmäßig verlaufenden Resonanz auf das Angebot. Der Aufbau der Eigenmarke ist damit jedoch noch nicht abgeschlossen und wird die entgangenen Erträge aus der beendeten Mobilfunk-Partnerschaft mit A1 vorerst noch nicht ausgleichen können. Parallel dazu baut die im Jahr 2025 erstmals kostendeckend agierende **bank99** ihre Leistungen aus um neue Kund:innengruppen zu erschließen. So wird seit dem Sommer der Handel mit Aktien und ETFs ermöglicht, woraufhin im Q3 2026 ein spezifisches Girokontenangebot für KMUs folgen soll.

o Angesichts der Spannungen im **Nahen Osten** rechnet die Führungsebene mit keinen signifikanten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Zum einen stehen die Regionen, in denen die Österreichische Post operiert, nicht in direkter Verbindung mit dem Krisengebiet. Zum anderen schirmt man sich mit der stetig zunehmenden Elektrifizierung der Zustellflotte von den unmittelbaren Effekten des höheren Ölpreises ab, sodass lediglich indirekte Auswirkungen allgemein erhöhter Energiepreise belasten könnten.

o Nach dem rasanten Kursanstieg zum Jahresbeginn notiert die Aktie von Österreichische Post aktuell wieder auf einem deutlich niedrigeren Kurs- und **Bewertungsniveau**. Mit einem zukunftsgerichteten KGV von etwa 16,3 besteht gegenüber dem langjährigen Median somit nur noch ein Aufschlag von 4 %. Im Branchenvergleich ergibt sich diesbezüglich sogar ein Abschlag von aktuell 11 %, wobei dieser angesichts der geringeren strukturellen Wachstumsaussichten des Unternehmens nachvollziehbar ist. Obwohl wir folglich kaum Kurswachstumspotenzial für die Aktie sehen, spricht für diese dennoch eine beträchtliche Dividendenrendite von 5,8 %.

o **Ausblick:** Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Österreichische Post trotz der geopolitischen Unsicherheiten weiterhin einen leichten Umsatzanstieg, getrieben durch das E-Commerce-Segment. Zudem wird nach wie vor eine weitgehend stabile Ergebnisentwicklung angestrebt, während man sich auf Kostensteigerungen vorbereitet. Außerdem sind weiterhin Investitionen in einer Bandbreite von EUR 140 Mio. bis EUR 160 Mio. vorgesehen. Nach dem vom Unternehmen erwarteten schwierigen ersten Halbjahr rechnet man mit einer ergebnisseitig stärkeren zweiten Jahreshälfte.

Fazit

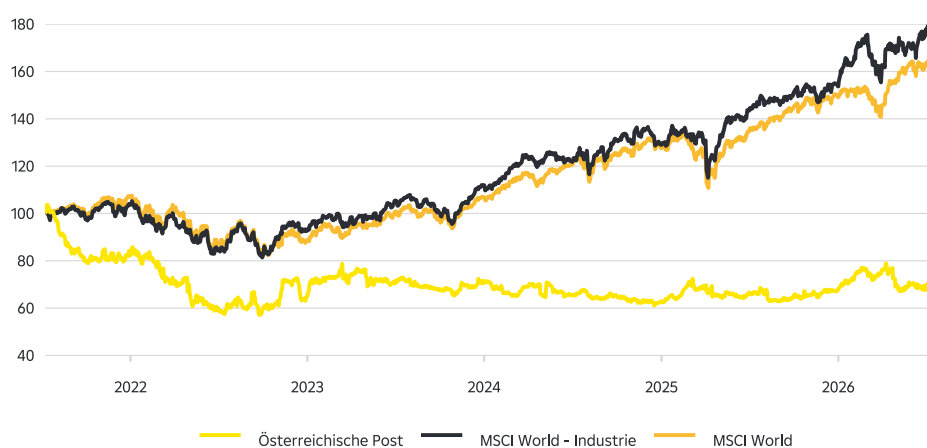
Österreichische Post legte einen eher durchwachsenen Start in das Geschäftsjahr 2026 hin. Zwar konnten die Konsensschätzungen in mehrfacher Hinsicht übertroffen werden, letztlich musste das Unternehmen jedoch einen signifikanten (operativen) Gewinnrückgang hinnehmen. Während im strukturell rückläufigen Briefgeschäft keine neuen Impulse zu erwarten sind, wurde der Wachstumsmotor, das E-Commerce-Geschäft, von mehreren Faktoren belastet. Dazu zählen unter anderem ein herausforderndes Wettbewerbsumfeld aber auch ein verstärkt regulatorischer Gegenwind in mehreren Regionen. Am Gesamtjahresausblick hielt das Unternehmen zuletzt aber dennoch fest, da eine stärkere zweite Jahreshälfte erwartet wird. Wenngleich wir trotz der Investitionen im Paketgeschäft und der Bemühungen abseits der Kernbereiche aktuell nur begrenztes Wachstumspotenzial für Österreichische Post sehen, bleibt diese jedoch weiterhin ein verlässlicher Dividententitel.

Dementsprechend entspricht unser bestätigtes **Kursziel** von **EUR 31,50** unter Berücksichtigung der Dividendenrendite einer **HALTEN-Empfehlung**. Das Kursziel basiert auf einem relativen Bewertungsansatz, der eine historisch angemessene Bewertung im Vergleich zur eigenen zehnjährigen Historie sowie zum Sektor berücksichtigt.

Stärken/Schwächen

- + Attraktive Dividendenrendite
- + Konservative Bilanzstruktur
- + Starke Marktposition im österr. Brief- & Paketgeschäft
- Hohe Fixkostenbasis
- Hoher Preiswettbewerb im Paketsegment
- Kundenrisiko im Paket- & Logistiksegment sowie Direct Marketing

Performanceübersicht



Rebasiert auf 100

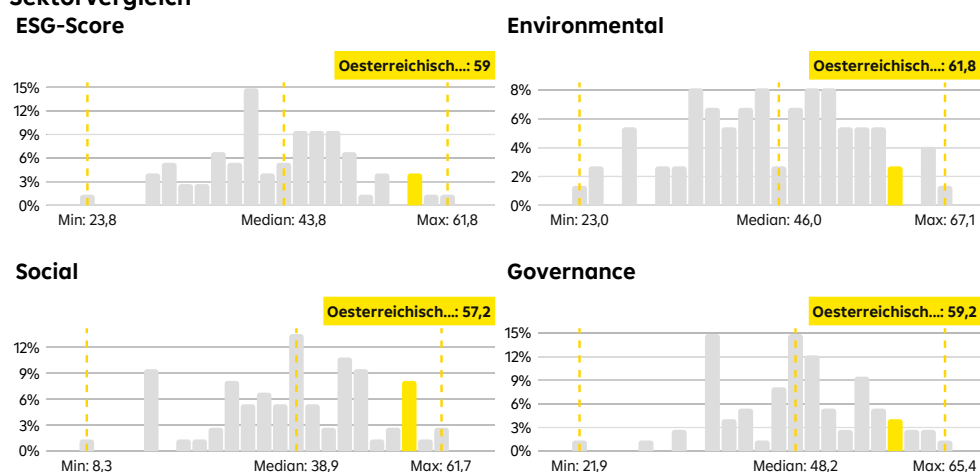
Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

ESG-Klassifizierung

Im Raiffeisen Research Aktienuniversum gilt ein Unternehmen als **ESG-konform**, welches einen Mindest-ESG-Gesamtscore von 50 und einen Mindestscore von 40 in allen Teilbereichen (Environmental, Social and Governance) aufweist. Zudem muss das Unternehmen zu den besten 30 % seines Sektors zählen. Zu guter Letzt darf ein Unternehmen nicht mehr als 5 % seiner Erträge mit den kontroversen Aktivitäten Atomkraft, konventionelle Öl- und Gasförderung, Rüstungsgüter einschließlich militärischer Waffen und Handfeuerwaffen bzw. geringe Umsätze in den verbleibenden Kategorien verdienen. Schwerwiegende Verstöße gegen die Initiative "OECD Principles of Corporate Governance" sowie leichte Verstöße gegen "UN Global Compact" stellen ebenfalls einen Ausschlussgrund dar.

Die Österreichische Post schneidet mit einem **Gesamtscore von 59 gut** ab und überzeugt auch in allen ESG-Teilscores. Im Sektorenvergleich zählt das Unternehmen zu den **Top 10 %**. Daher gilt die Österreichische Post gemäß unseren Kriterien als **ESG-konforme Aktie**.

Sektorvergleich ESG-Score



Die Charts zeigen den Gesamtscore und die Scores in den jeweiligen Teilkategorien Environmental, Social und Governance des Unternehmens (gelbe Box) sowie einen Vergleich zur Industrie. Die Höhe der Balken repräsentiert die Anzahl der vergleichbaren Unternehmen je Score. Das entsprechende Unternehmen befindet sich im gelben Balken. Der beste, schlechteste und Median-Wert werden durch die strichlierten Linien dargestellt.

Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Screening auf kontroverse Aktivitäten

Kategorie			
Atomenergie	Keine	Geächtete und kontroverse Waffen	Keine
Tabakproduktion	Keine	Atomwaffen	Keine
Konventionelle Öl- und Gasförderung	Keine	Handfeuerwaffen	Keine
Unkonventionelle Öl- und Gasförderung	Keine	Verstoß gegen UN Global Compact	Keine
Kohleförderung	Keine	Verstoß gegen OECD Principles of Corporate Governance	Keine
Rüstungsgüter einschl. militärischer Waffen	Keine		

Die Tabelle gibt Aufschluss über das Ausmaß der Beteiligung an bestimmten Geschäftsaktivitäten, die philosophischen oder moralischen Überzeugungen unterliegen.

Quelle: Moody's, RBI/Raiffeisen Research

Folgende wichtige negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeit (PAIs) werden berücksichtigt:



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Offenlegungen Raiffeisen Bank International AG

Österreichische Post

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

5. Zwischen RBI oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person und dem Emittenten war in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagentätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates in Kraft bzw. ergab sich in diesem Zusammenhang die Verpflichtung zu einer Zahlung oder zum Erhalt einer Entschädigung; wobei eine Offenlegung nur dann erfolgt, wenn dadurch die Vertraulichkeit von Geschäftsinformationen nicht verletzt wird.

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Diese Publikation ist ein kurzfristiger Marktkommentar, der eine Zusammenfassung zu Wirtschaftsdaten und Ereignissen unter anderem in Bezug auf Finanzinstrumente und deren Emittenten enthält, die weder begründet ist, noch eine substantielle Analyse enthält.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

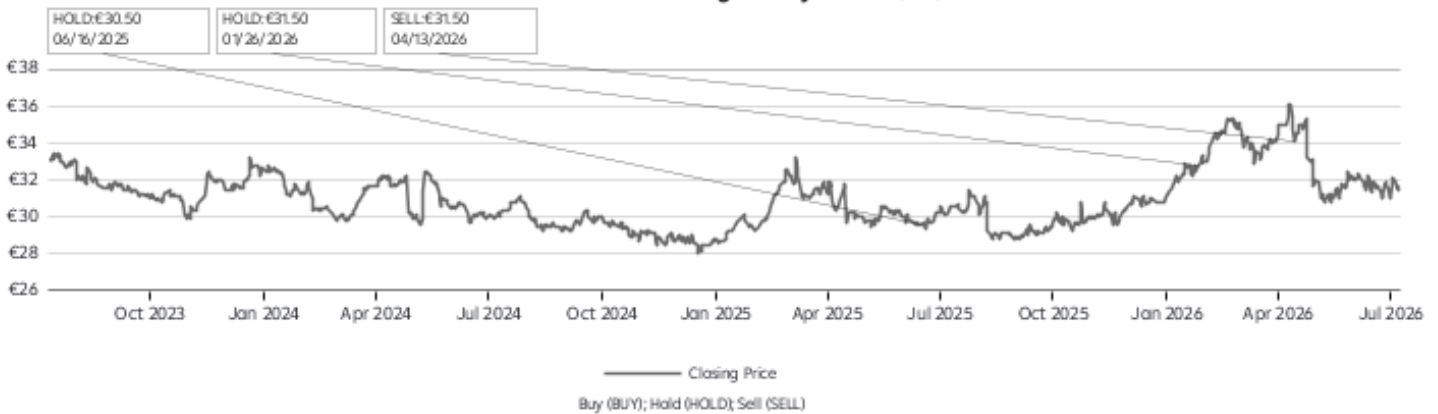
Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/public/concepts_methods.

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: www.raiffeisenresearch.com/public/sensitivity_analysis.

Offenlegung von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity.

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history.

Österreichische Post Rating History as of 07/07/2026



Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten mit Empfehlungshorizont 12 Monaten

Symbol	Datum	Empfehlung	Unternehmen
POST.VI	09.07.2026	Hold	Österreichische Post
POST.VI	13.04.2026	Sell	Österreichische Post
POST.VI	26.01.2026	Hold	Österreichische Post
POST.VI	07.10.2025	Hold	Österreichische Post

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

	Spalte A	Spalte B
Anlageempfehlung	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)
Kauf -Empfehlungen	59.9%	57.1%
Halten -Empfehlungen	35.0%	35.7%
Verkaufs -Empfehlungen	5.1%	7.1%

Disclaimer

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Hinweis zu Geschlechterneutralität

In dieser Publikation verwenden wir zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit geschlechtsspezifische Begriffe. Wo immer möglich, streben wir eine geschlechtsneutrale Formulierung an. Bitte beachten Sie, dass alle Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen sind und alle Geschlechter gleichermaßen einschließen.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt

im Sinn der Prospektverordnung (EU) 2017/1129 („EU-Prospektverordnung“) oder des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produkts zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/public/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch einen Prospekt im Sinn der Prospektverordnung (EU) 2017/1129 („EU-Prospektverordnung“) oder des österreichischen Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder Veranlagungen. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Veranlagungen dar. Für eine mögliche Beratung können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagengeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine

Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichts sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177, Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichts. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektpflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmisbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

This report is intended for wp@rlbooe.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

AARON ALBER

📍 Austria 
✉ aaron.alber@rbinternational.com

GREGOR KOPPENSTEINER

📍 Austria 
✉ gregor.koppensteiner@rbinternational.com

JULIAN LINDINGER

📍 Austria 
✉ julian.lindinger@rbinternational.com

HELGE RECHBERGER

📍 Austria 
✉ helge.rechberger@rbinternational.com

ANDREAS SCHILLER

📍 Austria 
✉ andreas.schiller@rbinternational.com

MANUEL SCHLEIFER

📍 Austria 
✉ manuel.schleifer@rbinternational.com

MANUEL STAHL

📍 Austria 
✉ manuel.stahl@rbinternational.com

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50
Telefon: +43-1-71707-1846
Fax: + 43-1-71707-1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200
Legal Entity Identifier (LEI): 9ZHRM6F437SQJ6OUG95
Global Intermediary Identification Number (GIIN): 28CWN4.00000.LE.040
Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771
S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien (www.fma.gv.at) und der Oesterreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, A-1090 Wien (www.oenb.at). Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstrasse 22, D-60314 Frankfurt am Main (www.bankingsupervision.europa.eu/home/contacts/html/index.en.html), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen:

Mag. Gunter Deuber (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)
Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG
Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation: 09.07.2026 15:02 (MESZ);
Zeitpunkt der erstmaligen Weitergabe dieser Publikation: 09.07.2026 15:02 (MESZ)

Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

This report is intended for wp@rlbooe.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.